

Franckesche Stiftungen zu Halle

M. Gottfried Hoffmanns/ Lyc. Laub. Rectoris, Ordentlicher und gründlicher Weg zur Composition Der Lateinischen Sprache

Hoffmann, Gottfried

Leipzig, 1713

VD18 1313003X

Sectio I. Von der Permutation, da der Lateiner gewisse Adjectiva, Pronomina, Participia und Adverbia wie Substantiva tractiret.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-194784

gleich reden kan, wenn er einen Zwang oder Obscurität in der Rede nicht viel achten will.

Es procediret aber der Lateiner in der Permutatione Grammatica auff dreyerley Weise.

1. Er construïret gewisse *Adjectiva*, *Pronomina*, *Participia* und *Adverbia* wie *Substantiva*, und diese Art zu reden nennen die *Grammatici Atticismum*.
2. Er setzet einen *Partem Orationis* vor den andern.
3. Er verwandelt der *Partium Accidentia*.

Und also haben wir in diesem Capitel 3. Sectiones.

Sectio. I.

Von der Permutation, da der Lateiner gewisse *Adjectiva*, *Pronomina*, *Participia* und *Adverbia* wie *Substantiva* tractiret.

Es construïret der Lateiner wie *Substantiva*

1. Gewisse *Adjectiva*, diese setzet er ins *Neutrum*, und das *Substantivum* hingegen im *Genitivo* und solcher *Adjectivorum* haben

ben die Classici sehr viel; in der Composition oder Imitation aber sind Anfängern folgende genung.

Multum pecuniæ (pro: multa pecunia.) Viel Geld.

Tantum laudis (tanta laus.) Viel Lob.

Valetudinis adversa (valetudo adversa.) Ungesundheit.

Mille hominum (mille homines.) Tausend Menschen.

Quantum honoris (quantus honor.) Wie groß die Ehre.

Ultimum vitæ (ultima vita) Das letzte Leben.

Singula rerum (singula res.) Alle Dinge.

Nimum laboris (nimius labor.) Allzuviel Arbeit.

Plurimum salutis (plurima salus.) Sehr viel Heil.

Serum diei (Sera dies.) Der späte Abend.

Dimidium facti (dimidium factum.) Die halbe That.

Abstrusissima pectoris (abstrusissimum pectus.) Das verborgenste des Herzens.

(2.) Gewisse Pronomina.

Id consilii (id consilium.) Dieser Rath.

Aliquid boni (aliquid bonum.) Etwas gut s.

Hoc honoris (hic honor.) Diese Ehre.

Quod voluptatis (quæ voluptas.) Welche Lust.

Quid hominis? (quis homo?) Was für ein Mensch?

Quid molestiæ (aliqua molestia.) Einige Beschwerden.

Illud miseriarum (illa miseria.) Dasjenige Elend.

3. Participia, die sonst Adjectiva sind, werden bey den Lateinern zu Substantivis. Der Deutsche aber, wenn er deutlich reden will, muß sie mehrentheils wie Verba ausreden, darum kan bey der Oratorischen permutation am besten davon gehandelt werden.

Patiens laboris (pro: *patiens laborem*.) Einer der die Arbeit erträgt.

Sitiens sanguinis (*sitiens sanguinem*.) Den nach Blute dürstet. (ein Blutdürstiger.)

Abstinens vini (*abstinens vino*.) Der sich vom Wein enthält.

Intolerans doloris (*non tolerans dolorem*.) Der den Schmerzen nicht erträgt.

4. Adverbia. Diese setzet der Lateiner Substantive, der Deutsche aber redet sie als Adjectiva oder Adverbia aus.

Abunde fraudis (*abundans fraudis*.) Betrug genug.
Huc dementiae (*ad eam dementiae*.) So weit in der Thorheit.

Satis pecuniae (*sufficiens pecunia*.) Geld genug.

Parum pecuniae (*pauca pecunia*.) Wenig Geld.

OBSERVATIONES.

1. Der Deutsche kan dem Lateiner bisweilen nachreden. v. c.

Abstrusissima cordis. Das verborgenste des Herzens.

Dimidium animae. Die Helffte der Seelen.

Exremum vitae. Das äußerste des Lebens.

Supremum montis. Das oberste des Berges.

Sat pecuniar. Gelds genug.

2. *Sanctius* in seiner *Minerva* sammt andern meinenet, es werde gemeiniglich ein Substantivum in dergleichen Construction verschwiegen, zu welchen das im Genere Neutro exprimirte Adjectivum und Pronomen gehöre, v. c.

Hoc noctis (pro: hoc noctis tempus.) Denn Plautus Aſin. spricht: *Ibi ad hoc diei tempus* dormitaſſi. It. Denique diei *tempus* non vides? Item Cicero. A primo *tempore* ætatis juri ſtudere memini.

Ultimum vitæ (pro: ultimum vitæ ſpatium l. tempus.)

Doch wir überlaſſen dieſe Speculation denen, welche Luſt zu critiſiren haben; und geben viel lieber Incipienten Formulen, darinn obige Conſtructiones vorkommen, zu vertiren vor.

EXEMPLA.

Viel Reiſende verthun viel Geld/und ſamlen wenig Weiſheit; weil ſie Liebhaber der Wolluſt ſind; und nicht die Arbeit ertragen; darum werden ſie auch in ſolch Elend gebracht/ daß ſie nichts gutes hoffen können. Peregrinator, inſumere pecuniam. Cic. Acquirere aliquid. Proinde ad illud miſeriarum redigi, ut nihil boni ſperare.

So ich dir einige Beſchwerde mache/ ſo ſchreibe es deiner Güte zu/ als welche gemacht hat/ daß ich in dieſe Kühnheit gefallen bin. Afferre alicui moleſtiam, (quid moleſtiæ.) imputare benignitati alicujus. Efficere. Ut eo audaciæ progredi.

Ec s

Die